

Am Freitag, 9. Oktober, ist es wieder soweit: „Unverwechselbar Kevelaer hilft“ lädt zur Spendengala in das Bühnenhaus ein. Zusätzlich wird es die beliebte Weihnachtsgala im Dezember geben.

Angefangen hatte alles im Jahr 2004. Das Erschrecken über die Tsunami-Katastrophe vom 26. Dezember in Südostasien war groß. Viele Menschen auf der ganzen Welt wollten helfen. Auch die Kevelaerer waren bereit zu spenden. Man wusste nur noch nicht wie. Karl Timmermann traf sich mit dem Bürgermeister Axel Stibi. Das Ziel war klar: „Wir müssen was machen.“

Idee war schnell geboren

Schnell war die Idee geboren, eine Spendengala zu organisieren. Timmermann, selber Sänger, Moderator und Musikproduzent, nahm sich dem Projekt an, bündelte die Organisationsfäden. Zahlreiche regionale Künstler unterstützten sein Benefizkonzert, das den Titel trug „Unverwechselbar Kevelaer hilft“. An diesem Abend kamen 16000 Euro zusammen.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden auch in den kommenden Jahren Gala-Abende

für den guten Zweck veranstaltet. „In der Weihnachtszeit ist der Gedanke stark ausgeprägt, Gutes zu tun“, lobt Timmermann die Spendenbereitschaft der Kevelaerer Bürger. Dass das Geld auch wirklich dort ankommt, wo es benötigt wird, davon kann sich jeder selber überzeugen. Der Südwestfunk hat einen Film zum Hilfsprojekt für die Tsunamiopfer gedreht. 8000 Euro aus dem Spendenaufkommen des Kevelaerer Konzertes gingen nach Sumatra, die anderen 8000 wurden zum Aufbau der durch die Flutwelle zerstörten Küstenbereiche in Thailand verwendet.

Im Brief von Rupert Neudeck an die ausführende, „Aktion pro Humanität“ nennt er die Kevelaerer Spendengala als wunderbares Beispiel für die schnelle Umsetzung und das in die Wege leiten von Spenden. Nachzulesen unter www.pro-humanitaet.de, Projektbericht Benin-Projekt, 38. Teil. Aus Dankbarkeit wurde im neu gebauten Fischerdorf Pulau Kayu in Sumatra eine Straße „Gang Kevelaer“ genannt. Von den Geldern der letzten Gala konnte sich die Frühförderstelle ein Auto kaufen. „Es ist wichtig, dass die Leute Feedback bekommen, es



Karl Timmermann hält die Fäden in der Hand.

wandert nichts in finstere Kanäle“ erklärt Timmermann.

Im Oktober wird die Benefizveranstaltung zu großen Teilen von Kölner Künstlern unterstützt. Der Kevelaerer Lehrer ist als erster Nicht-Kölner Pate des Fördervereins für krebserkrankte Kinder. Ein Teil des Erlöses fließt in die Unterstützung des dortigen Elternhauses, die andere Hälfte bleibt in Kevelaer.

Freuen darf sich die neu gegründete Stiftung „Seid euch einig“. Edmund Bercker, Ortsbürgermeister der Marienstadt und Mitbegründer der Stiftung, sagt zum Hintergrund: „Die Kevelaerer tragen auch Verantwortung für diejenigen, denen es nicht so gut geht.“ Verständlich, dass der Vorsitzende das Gespräch nutzt, und auf das Spendenkonto der neu ins Leben ge-

rufenen Stiftung hinweist: Volksbank an der Niers, Kontonummer 4306759014, BLZ 32061384. Gearbeitet wird auf ehrenamtlicher Basis, ohne großen bürokratischen Aufwand.

Musikalische Mischung

Für den Benefizabend am 9. Oktober konnte Marie Luise Nikuta, Ludwig Sebus und der „Kölsche Elvis“ gewonnen werden. Als bekannte Künstler aus der Region haben ehemalige Mitglieder der Gruppe Moyland, die Kevelaerer Harmonists und der Theaterverein 4c ihr Kommen zugesagt, so dass eine wunderbare musikalische Mischung entsteht.

Am 22. Dezember um 19 Uhr 30 gibt es eine Weihnachtsgala. Ein Höhepunkt ist die Veräußerung von schönen Dingen. Der Erlös geht an „Pro Humanität“ und die Frühförderstelle in Kevelaer. Auf jeden Fall ist die Schulband der Gemeinschaftshauptschule Kevelaer mit vielen Sängern wieder mit dabei.

Karten für die Benefizgala gibt es in der Bücherstube Aengenhyster, Hauptstraße 50 und dem Service-Center der Stadt Kevelaer.

TEXT BIANCA MOKWA
FOTOS ARCHIV